



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Ursula Sassen und Heiner Rickers

und

Antwort

der Landesregierung – Ministerin für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume

Tierarztpraxen in Schleswig-Holstein

1. Wie beurteilt die Landesregierung die derzeitige Anzahl / Dichte von Tierarztpraxen in den städtischen und ländlichen Regionen Schleswig-Holsteins?
2. Trifft es zu, dass in absehbarer Zeit – im Gegensatz zu städtischen Kleintierpraxen – die tierärztliche Versorgung im ländlichen Raum nicht mehr im bisherigen Umfang gewährleistet ist?
Wenn ja, welche Gefahren sieht die Landesregierung darin bzw. welche Möglichkeiten sieht sie, dieser Entwicklung zu begegnen?

Gemeinsame Antwort auf die Fragen 1 und 2:

Zur Beantwortung der o. a. Fragestellungen wurden die ‚Statistik 2009: Tierärzteschaft in der Bundesrepublik Deutschland‘ (Stand 31.12.2010) und eine entsprechende Auswertung der Tierärztekammer Schleswig-Holstein (Stand: 10. März 2011) herangezogen. In diesem Zusammenhang wird auf die anliegende Gegenüberstellung verwiesen¹. Die zwischenzeitliche Entwicklung gestaltet sich danach wie folgt:

¹ Die bundesweite Statistik zum Stand 31.12.2010 war zum Zeitpunkt der Kleinen Anfrage nach Auskunft der datenführenden Stelle (Tierärztekammer Sachsen) nicht verfügbar.

Die Zahl der ausschließlich Kleintiere behandelnden Tierärzte ist in Schleswig-Holstein im Vergleich Dezember 2009 zu März 2011 rückläufig und beträgt derzeit 235 Personen. Hier wird ein Rückgang um 7,5 % verzeichnet. Diese Praxen finden sich insbesondere im urbanen Raum. Die Anzahl der praktizierenden Tierärzte in Schleswig-Holstein, die sowohl Nutz- als auch Kleintiere behandeln, ist aktuell um 10,8 % auf 255 Personen gesunken. Demgegenüber hat sich im Vergleichszeitraum die Zahl der praktizierenden Tierärzte in Schleswig-Holstein, die ausschließlich Nutztiere behandeln, um 61 % auf 95 Personen deutlich erhöht.

Aus den vorgenannten Zahlen kann keine fortschreitende Verknappung der tierärztlichen Versorgung im ländlichen Raum abgeleitet werden. Vielmehr wird der Rückgang sowohl Nutztiere als auch Kleintiere behandelnder praktizierender Tierärzte in Schleswig-Holstein durch die Zunahme der Zahl reiner Nutztierpraktiker mehr als ausgeglichen. Erfreulicherweise hat hieran die überproportionale Zunahme von Tierärztinnen in der Nutztierpraxis in Schleswig-Holstein besonderen Anteil.

Tierärztestatistik			
	Stand ²	Stand ³	Tendenz (%)
	31.12.2009	10.03.2011	
tätige Tierärzte			
m	529	384	-27,4
w	696	560	-19,5
Gesamt	1225	944	-22,9
Nutztierpraktiker			
m	47	64	36,2
w	12	31	158,3
Gesamt	59	95	61,0
Kleintierpraktiker			
m	92	72	-21,7
w	162	163	0,6
Gesamt	254	235	-7,5
Nutz- und Kleintierpraktiker			
m	190	171	-10,0
w	96	84	-12,5
Gesamt	286	255	-10,8

² Quelle: Deutsches Tierärzteblatt 4/2010, S. 500 ff.

³ Quelle: Tierärztekammer Schleswig-Holstein, Körperschaft des öffentlichen Rechts